

Lernen auf Distanz

Kommt es zu einer **Schulschließung (oder einer Quarantäneanordnung durch das Gesundheitsamt für eine einzelne Schülergruppen)**, informiert die Schulleitung (ggf. über die Klassenlehrkräfte) die Elternschaft darüber. Das Lernen findet dann, wie im Nachfolgenden beschrieben, statt.

Das Konzept des **Distanzunterrichts** basiert darauf, dass die Lehrkräfte der Schule den Unterrichtsstoff so weit vorbereiten, dass die Schülerinnen und Schüler ihn eigenständig bzw. mit der Unterstützung der Eltern zu Hause oder den pädagogischen Fachkräften in den Betreuungsgruppen erarbeiten und üben können.

Hierin besteht die besondere Herausforderung, da die notwendigen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen zu Hause in einem sehr unterschiedlichen Maße bei den Kindern gegeben bzw. kaum vorhanden sind. Dies beginnt bei einem geeigneten Arbeitsplatz über eine ausreichende Internetverbindung bis hin zu persönlichen Bedingungen und Belastungen in den einzelnen Familien.

Während der Schulschließung werden **hauptsächlich die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht** berücksichtigt und durch Angebote in Englisch, sportliche und musisch-künstlerische Angebote ergänzt. Die Lerninhalte werden durch die Lehrkräfte im Klassenbuch dokumentiert. **Die Teilnahme am Distanzunterricht ist für die Kinder verpflichtend und fließt in die Bewertung ein.**

Die Aufgaben werden den Kindern in Form eines **Wochenplanes** bzw. eines Tagesplanes (Klasse 1 und 2) zur Verfügung gestellt, der ihnen bei der Strukturierung der Arbeit in der Woche Orientierung geben soll. Nach Möglichkeit wird bei der Erstellung der Pläne auf die persönlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kinder Rücksicht genommen und Pläne mit differenzierten Inhalten erstellt.

Für das Bereitstellen der Aufgaben und Übungen können verschiedene Kanäle genutzt werden. So werden zum Beispiel wöchentlich, Arbeitshefte, Materialien und Arbeitsblätter in gedruckter Form persönlich ausgegeben und bearbeitete Materialien zur Durchsicht und für eine Rückmeldung wieder eingesammelt.

Eine weitere Möglichkeit, Aufgaben, digitale Materialien und wichtige Informationen den Kindern zur Verfügung zu stellen, bieten die **Klassenpadlets**. Hierbei werden die Padlets aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich als digitale Pinnwand zur Vermittlung von Informationen und Lerninhalten genutzt und keine personenbezogenen Informationen, Fotos von Personen usw. gepostet.

Für einen Material- und Erfahrungsaustausch innerhalb des Kollegiums steht eine Austauschgruppe bei Teams und das Padlet „Lehrerzimmer“ zur Verfügung.

Die Eltern sind gebeten, sich bei Teams anzumelde, um eine schnelle Kommunikation zu gewährleisten. Desweiteren geben sie dem Sekretariat

Lernen auf Distanz

aktuelle Mailadressen und Telefonnummern bekannt. Die Lehrkräfte sind ihrerseits über die Dienstmailadressen und Teams erreichbar.

Ergänzend dazu wird seit Januar 2021 die Möglichkeit genutzt, über den teams **Videokonferenzen** sowohl mit den Kindern als auch innerhalb des Kollegiums durchzuführen.

Neben der Aufbereitung und Bereitstellung angemessener Materialien für das Lernen der Kinder, kommen den Lehrkräften weitere Aufgaben zu.

So sollen sie über die verschiedenen Kanäle mit den Kindern (und auch Eltern) Kontakt halten, sie motivieren und ermutigen, helfen und fördern, beraten und fordern und sie in ihrer Selbstorganisation unterstützen.

Nach den Erfahrungen aus dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 und dem damaligen Distanzunterricht ist dieses Konzept der Grundschule am Schlosspark erarbeitet worden.

Durch die fortlaufende technische und digitale Weiterentwicklung an der Grundschule durch Tablets und digitalen Tafeln ergeben sich immer wieder neue Erkenntnisse und Möglichkeiten, durch die das Konzept permanent fortgeschrieben wird.